



Vorstandsbrief Nr. 10 | 2018

20. November 2018

Unsere 3. Ordentliche Mitgliederversammlung am 01.11.2018 in Berlin

Liebe Mitglieder,

mit rund 50 Teilnehmern hatten wir wieder eine starke Präsenz bei unserer dritten Mitgliederversammlung Anfang November in Berlin. Dieses Jahr standen keine Wahlen oder Satzungsänderungen im Programm. Umso mehr Zeit hatten wir, die letzten Monate unserer Verbandsarbeit zu diskutieren und unseren strategischen Kurs zu bestimmen.

Ein erfolgreiches Jahr in Politik, Medien und Wissenschaft

Auf der Mitgliederversammlung konnten wir auf verschiedene Erfolge zurückschauen: In Brüssel haben wir dafür gesorgt, dass ein politisches Vorhaben auf Eis gelegt wurde. Die mögliche **Besteuerung von E-Zigaretten**. Mit unserem Input über die negativen Folgen einer Besteuerung für unsere Branche, konnten wir die EU-Kommission nämlich überzeugen, die Besteuerung vorerst nicht weiter voranzutreiben.

Wir haben außerdem den ersten E-Zigarettenverband auf europäischer Ebene gegründet: Die tabakfreie **Independent European Vape Alliance (IEVA)**. Den Vorsitz des Verbands hat das BfTG übernommen. Das ist wichtig, denn im Juni 2019 stehen Europawahlen an. Wenn die Karten in der EU neu gemischt werden, sitzen wir als starker Branchenverband schon am Tisch.

In Berlin platzierten wir einen [politischen Appell pro E-Zigarette](#) zu den „Groko-

Verhandlungen“, der im Bundestag für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Wir haben unsere Hintergrundgespräche in der Hauptstadt in den letzten Monaten auch auf kritische Entscheidungsträger ausgedehnt. So stehen wir mit **den Grünen** sowie **der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Frau Mortler** und ihrem Arbeitsstab in Kontakt. Flankierend sind wir im fachlichen **Dialog mit dem Bundesgesundheitsministerium**. So haben wir es im September geschafft, ein Statement als tabakfreier Verband bei der vom Gesundheitsministerium zusammengestellten deutschen Delegation zur **8. Conference of the Parties (COP 8)** der WHO-initiierten Framework Convention on Tobacco Control (FCTC) zu platzieren.

Medial waren wir in den letzten 12 Monaten u.a. erfolgreich im **Handelsblatt** oder der **WirtschaftsWoche** vertreten, wo wir Fakten zum Wirtschaftspotential unserer Branche platzierten. In der auflagenstarken **Bild-Zeitung** konnte ich direkt gegen eine mögliche „Kaputt-Besteuerung“ unseres Produktes argumentieren.

In der **Fachcommunity** sind wir national im **DIN-Ausschuss**, mit einer eigenen Projektgruppe zu D2L E-Zigaretten vertreten. Wir stehen im Dialog mit den Landesaufsichtsbehörden zum Thema **CLP** (Stichwort Labeling) und vernetzen unser Engagement international im **European Committee for Standardization (CEN)** oder auf Veranstaltungen wie dem **Global Forum on Nicotine in Warschau**.

Neue Herausforderungen – neue Initiativen

Wir haben in den letzten Monaten eine Menge geschafft und wir haben noch eine Menge vor uns. Das BfTG wird wächst und ist finanziell gut aufgestellt. Gleichzeitig bläst uns nach wie vor Wind entgegen. Einmal durch die **6-monatige Meldepflicht** für E-Zigaretten nach der EU-Tabakproduktrichtlinie. Sie schwächt heimische Unternehmen. Dazu kommt die Tendenz auf Bundes- und Landesebene, strikere Tabak-Regulierungen auf unser Produkt überzustülpen – sei es beim aktuell diskutierten **Rauchverbot im Auto** oder dem Dauerbrenner Werbeverbote. Zu beiden Themen sind wir aktuell im Gespräch mit Bundes- und Landespolitik. Auch branchenintern wird das Klima durch Big Tobacco rauer.

Ein Thema, das wir in Berlin zur Abstimmung gestellt haben, ist die **europaweite Kampagne** mit dem Unternehmen Imperial. Ziel der Kampagne ist eine Überarbeitung des Artikels 20 der Tabakprodukttrichtlinie (TPD 2), der sich mit der E-Zigarette auseinandersetzt, also den bekannten (Über-)Regulierungen zum Werbeverbot, Meldepflicht, Abfüllmengen etc. Adressat der Kampagne ist die EU-Kommission, die sich bei genügend Unterschriften (1 Millionen) mit dem Thema befassen muss. Da es sich bei dem Initiator Imperial um ein Tabakunternehmen handelt, hat der Vorstand auf der Mitgliederversammlung über die Teilnahme des BfTG an der Kampagne abstimmen lassen. Diese Teilnahme ist mit einem einstimmigen Votum angenommen worden.

Außerdem haben wir gemeinsam über die **Aufnahme des Unternehmens JUUL Labs, Inc.** in das BfTG diskutiert. In Berlin hatte JUUL nämlich die Gelegenheit, sich – nach voriger Zustimmung der anwesenden Mitglieder – dem BfTG vorzustellen und sich auch kritischen Fragen zu stellen. Nachdem die Mitgliederbefragung dazu seit gestern abgeschlossen ist, steht mit einer Zustimmung von knapp 80 Prozent fest: JUUL wird neues Premiummitglied im BfTG.

Keinen der präsentierten Erfolge hätten wir ohne euch erreicht. Danke für euer Engagement und euer Vertrauen in den letzten 3 Jahren!



Der BfTG Vorstand Dustin Dahlmann, Frank Hackeschmidt und Tom Mrva zusammen mit dem BfTG-Team (v.l.n.r.)

Durch euch blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft!

Euer



Dustin Dahlmann - Vorsitzender

*Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BfTG e.V.) • Unter den Linden 21 • D-10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 209 240 80 • Fax: +49 (0)30 209 240 00 • E-Mail: info@bftg.org • www.TabakfreierGenuss.org
Amtsgericht Hamburg VR 23543 • Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz), Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt*